

Press release

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Manuela Heberer

07/08/2008

<http://idw-online.de/en/news269549>

Miscellaneous scientific news/publications, Scientific conferences
Mathematics, Physics / astronomy
regional



Mit der mobilen Sternwarte unterwegs

Bundesweite Lehrerfortbildung Astronomie vom 10. bis 12. Juli an der Universität Jena

Jena (08.07.08) Die nächste totale Sonnenfinsternis in Deutschland wird am 3. September 2081 stattfinden, etwa 82 Jahre nach der Aufsehen erregenden Sonnenfinsternis im August 1999. Davor war das Phänomen beinahe drei Jahrhunderte lang nicht in unseren Breiten zu beobachten. Die komplette Verdeckung der Sonne durch den Mond ist im Durchschnitt nur alle drei- bis vierhundert Jahre von einem bestimmten Ort aus sichtbar. Abhängig vom Standort ist die partielle Sonnenfinsternis, also die nur teilweise vom Mond verdeckte Sonne, etwas häufiger erkennbar.

Diesen und anderen faszinierenden Ereignissen ist Gernot Meiser auf der Spur. In einem umgebauten Expeditionsfahrzeug reist er durch die Welt und fotografiert die verschiedensten Himmelserscheinungen. Am 10. Juli um 18 Uhr berichtet Gernot Meiser in einem öffentlichen Lichtbildervortrag in Jena (Max-Wien-Platz 1, Hörsaal 1) von seinen Erlebnissen und Beobachtungen. Der Eintritt ist frei.

Anlass ist die bundesweite Lehrerfortbildung Astronomie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena vom 10. bis 12. Juli in den Rosensälen. "Bilder spielen in der Astronomie eine große Rolle und ich bin mir sicher, dass der Vortrag von Herrn Meiser für unsere Wissenschaft begeistern wird", ist Prof. Dr. Karl-Heinz Lotze von der Universität Jena überzeugt. Seine Arbeitsgruppe Physik- und Astronomiedidaktik veranstaltet gemeinsam mit der Zeitschrift "Astronomie + Raumfahrt im Unterricht" die Tagung, welche maßgeblich von der Heraeus-Stiftung in der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, Maede Instruments Europe und dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) unterstützt wird.

Erwartet werden etwa 100 Pädagogen und Wissenschaftler sowie Mitarbeiter von Sternwarten und Planetarien aus ganz Deutschland. Neben zahlreichen wissenschaftlichen Fachvorträgen wird ihnen auch eine Reihe von Workshops angeboten. Auf dem Programm stehen zum Beispiel Astrofotografie und Sonnenbeobachtung, bei gutem Wetter sogar praktisch vom Dach des Hörsaalgebäudes am Max-Wien-Platz. "Bei der Zusammenstellung der Themen haben wir die Wünsche der Teilnehmer besonders berücksichtigt und bieten erstmals sechs verschiedene Workshops an, die teilweise von Lehrern selbst gestaltet werden", sagt Prof. Lotze. Auch eine Jenaer Studentin wird über ein selbst erarbeitetes Schulprojekt für den Astronomieunterricht berichten. Besonders freut sich Arbeitsgruppenleiter Lotze über einen Vortrag von vier Thüringer Schülern über ihre gemeinsame Seminarfacharbeit. "Das ist die beste Schülerarbeit, die ich je betreut habe", ist Lotze stolz. Für ihn steht ganz klar der Erfahrungsaustausch im Vordergrund der bundesweiten Tagung, die in dieser Form einmalig in Deutschland ist. Daneben soll aber auch die Planung der Aktivitäten zum Jahr der Astronomie 2009 eine Rolle spielen.

Anknüpfend an das 450. Jubiläum der Friedrich-Schiller-Universität wird Dr. Reinhard Schielicke einen Vortrag über die Geschichte der Astronomie in Jena halten. Anschließend führt er zusammen mit Dr. Peter Hallpap die Teilnehmer in einem Stadtrundgang unter dem Motto "Naturwissenschaften in Jena" an Orte, welche für die Astronomie eine besondere Bedeutung haben. "Das wird den wissenschaftlichen Rahmen der Tagung abrunden und Jena wieder ein Stück bekannter machen", so Prof. Lotze.

Öffentlicher Vortrag: Gernot Meiser, Saarlouis: "StarTruck Odyssey - vom Expeditionsfahrzeug zur mobilen Sternwarte", 10. Juli, 18.00 Uhr, Hörsaal 1, Max-Wien-Platz 1, Eintritt frei

Kontakt:

apl. Prof. Dr. Karl-Heinz Lotze
Arbeitsgruppe Physik- und Astronomiedidaktik der Universität Jena
Max-Wien-Platz 1, 07743 Jena
Tel.: 03641 / 947490
E-Mail: kh.lotze[at]uni-jena.de

URL for press release: <http://www.uni-jena.de>